# „GUSOBB“

## Unser regionales, interprofessionelles Gesundheitsnetzwerk Gesundheit und Soziales Oberbaselbiet

**Werte Mitglieder**

Mit dieser Information senden wir Ihnen ein kleines Lebenszeichen von GUSOBB.
Es ist sehr viel parallel abgelaufen, sodass ich versuche, hier eine Bündelung in Stichworten zu erreichen.
Der eigentliche Herbstanlass musste unserem Engagement bezüglich Abklärungen für die Gründung einer Digitalisierungsgruppe leider weichen, wir treffen uns jedoch zum Austausch.
Für Interessierte findet dieser am Mittwoch, 23.11.2022 im Saal des Restaurant Farnsburg in 4410 Liestal statt, Platzbeschränkungen sind leider vorhanden, **„Dr/Die Schnäller/i isch Dr/Die Gschwinderi…“**☺
Anmeldungen gerne schriftlich per E-Mail: info@gesundheitsnetz-bl.ch

**Gerne stellen wir vor:**
Sarah Manz
Empfang / Innere Dienste
Administration Ergotherapie und Tagesstätte
Rotes Kreuz Baselland

Seit 2021 arbeite ich beim Roten Kreuz Baselland und bin stolz darauf ein Teil des SRK BL zu sein.
Dabei ist das Thema Gesundheit und das dazugehörige Netzwerk ein sehr wichtiger Punkt. GUSOBB ist da als Verein perfekt und ein spannender Partner. Die Zusammenarbeit bereitet mir sehr grosse Freude. Für’s GUSOBB übernehme ich seit 2021 die Mitgliederverwaltung, die Versände von Einladungen und Informationen. Neu gestalte ich ab sofort die Infoschreiben/Newsletter.

**Meine Motto’s:**
- Wenn wir ein kleines Licht weitergeben, strahlt immer ein bisschen Wärme zurück.
- Wo Freundlichkeit herrscht, gibt es Güte und wo es Güte gibt, da ist auch Magie.

## Laufende Projekte

### Marktanalyse Digitalisierung Schweiz, wo steht das Gesundheitswesen, nationale Tendenzen?

- Diverse Kontakte zu Netzwerken schweizweit und Gruppen, die sich mit der Digitalisierung befassen kontaktiert und an der MV im Mai informiert
- Kontakt mit dem Verein «Tag der Kranken»
- Gemeinsamkeiten festgehalten

### Ziel: Pilotprojekt mit Film, um daraus folgend einen digitalen Prototyp zu erstellen. Umsetzung mit einem Antrag an den Swisslos-Fonds der Sicherheitsdirektion BL.

Nach 2 abgelehnten Anträgen wissen wir nun, wo Lücken bestehen: Wir müssen die konkreten Stakeholder ins Boot holen und dürfen dann mit einer Unterstützung rechnen. Die Jugendpsychiatrie war überlastet und wollte zu diesem Zeitpunkt keinen Prototyp mit uns andenken und das Thema Diabetes wurde zwar vom Amt für Gesundheit als mögliches Thema vorgeschlagen, jedoch wurde der Antrag leider, weil zu wenig greifbar, abgelehnt. Dies bezog sich zudem auf den ersten Antrag im Bereich Jugendpsychiatrie. Diese Absage hat uns veranlasst, erneut über die Möglichkeiten nachzudenken und wir haben nochmals reflektiert. Wir sind voller Zuversicht, dass wir es beim dritten Anlauf schaffen werden, Kathrin Schweizer und das Swisslos - Fonds Team zu überzeugen, uns bezüglich unserer Innovation unter die Arme zu greifen. Die Themen rund um die Altersversorgung in den Versorgungsregionen rufen zahlreiche interprofessionell arbeitende Players aufs Parkett, sodass wir die Stakeholder diesmal konkreter im Boot haben werden, um einen kleinen Werbefilm zu erstellen, der kurz und bündig erläutert, wie unser Vorhaben aussehen könnte. Denn… Ein Film sagt mehr als 1000 Worte. Wir sind davon überzeugt, hiermit den richtigen Weg zu beschreiten.

### Digitalisierungsprojekt: Gründung von „Digivital“, dass sich aus GUSOBB weiterentwickelt, da der digitialen Entwicklung keine regionalen Grenzen gesetzt sind.

- Die digitalen Möglichkeiten haben sich ebenso weiterentwickelt wie wir selber. Nicht zuletzt durch die Pandemie, haben wir alle die Fähigkeiten ausgebaut, diese digitalen Angebote zu testen und die Vor- und Nachteile zu erfahren.
- Unser aller Ziel: Digitale Plattformen, Chatmöglichkeiten für Fachpersonen, evtl. Hotlines für die Bevölkerung.
- Was aus unserer Sicht allen dienlich wäre, ist bekanntlich ein besserer Systemüberblick. Bloss, wie hält man eine Plattform à jour, nebst der Frage, wie man diese finanzieren kann!? Da gibt es diverse Varianten.
- Wir kommen zum Schluss: Eine statische Plattform ist unseren Ansprüchen nicht dienlich.
- In der Flut der Daten und Websites im Internet, sind wir reich informiert, jedoch oft auch überfordert. Gezielte Apps und Bündelungen werden helfen, die Angebote rascher zu finden.
- Es werden die Teams sein, die sich up to date halten müssen, nebst der Technik. Also Menschen. Denn das Internet zu sortieren, ist ein schwieriges Unterfangen und verliert schnell an Aktualität.
  Welche Form unser Ziel abbilden wird, wird die Arbeitsgruppe «Digivital» in einem Pilotprojekt erarbeiten. Einen single point of contact (einziger Kontaktpunkt) zu schaffen, wo Wissenstransfers interprofessionell stattfinden können. Das ist weiterhin ein angestrebtes Ziel, auch für den Prototypen, welcher aus dem Pilotprojekt resultieren wird.

- Die Finanzierung wird, wie die Entwicklung unserer Plattform selbst, in Etappen geschehen.
- Hierzu sind wir daran, einen Budgetplan zu erstellen. Gemeinsam mit der nun zu bildenden Digitalisierungsgruppe stellen wir uns vor, in dieser Arbeitsgruppe ca. 5 Leute konstant zu vereinen.
- Sind Sie/Bist Du interessiert daran, mit Pioniergeist an einem einzigartigen Pilotprojekt mitzuarbeiten, es mitzugestalten und sich/Dich aktiv mit Wissen und Erfahrung einzubringen?
  Ich freue mich auf Ihre/Deine Kontaktaufnahme unter eveline.plattnerguertler@hin.ch.
- **Gabriel Lack, Digitalisierungsexperte, wird die Projektleitung von Digivital übernehmen.**

## Rückblick Bereich Kinder- und Jugendpsychiatrie

### Umgang mit sehr komplexen oder auch eskalierenden Situationen im Bereich Jugendpsychiatrie, Stationäre Plätze, Kontakt mit Politik.

- Von Betroffenen Fachpersonen und Familien wurden Lücken aufgezeigt und Berichte gesammelt. Dies über ganze 2 Jahre hinweg.
- Anliegen der Kinder- und Jugendpsychiaterinnen, Kinderärztinnen und Ärzte wurden zusammengefasst und in den Landrat, in den Grossen Rat nach Basel eingebracht. Nach einigen Zoommeetings unter Fachpersonen, unter der Leitung von Eveline Plattner Gürtler, wurde alles mit diversen, engagierten Menschen in- und um GUSOBB und darüber hinaus gesammelt.

## Menschen mit Beeinträchtigung

### Bereich Menschen mit Beeinträchtigung als Teil von GUSOBB.
### Aktive Brücke zu den Fachpersonen und den Betroffenen.
### Ansprechperson: Nicole Martin Rieden, Logopädin.

- Angebote wurden beleuchtet, die zur Entlastung der Familien dienen. Zusammen mit vielen Fachpersonen, wie z.B. Kinder-Spitex, Organisationen für Menschen mit Beeinträchtigungen, von Beratungsstellen über Heime, wo hat es noch Lücken?
  Wie finden Betroffene die Angebote besser oder rascher?
- Diskussion über mögliche Ansprechpersonen in den Systemen, wie Spitäler für Menschen mit Beeinträchtigungen, komplexen Krankheitsbildern ebenso seltene Erkrankungen.
- Podium in Basel von Procap, aktive Teilnahme Eveline Plattner Gürtler und Vernetzung der Organisationen mit den Eltern. Erstes Elternforum von Procap, Information über unser Digitalisierungsprojekt und die Vision am Samstag, 29.10.22.

## News aus der Welt der Digitalisierung allgemein

Die am 10. Mai 2022 veröffentlichte Nationale E - Government - Studie bestätigt den Trend: Die Nachfrage nach digitalen Behördenangeboten ist in der Schweiz ungebremst gross. Die repräsentative Befragung bei der Bevölkerung, den Unternehmen und der Verwaltung zeigt, dass die Nachfrage nach E-Services höher ist als das vorhandene Angebot. Mehr dazu unter: https://www.digitale-verwaltung-schweiz.ch/publikationen/studien/nationale-e-government-studie-2022

Die Eidgenössische Qualitätskommission (EQK) ist eine unabhängige ausserparlamentarische Expertenkommission. Sie unterstützt den Bundesrat bei der Qualitätsentwicklung in der medizinischen Leistungserbringung, im Rahmen des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung.
*„Es gebe einige Lücken im Schweizerischen Gesundheitswesen, sagte Kommissionsvizepräsident Bernhard Güntert vor den Medien in Bern. Eine davon sei der mangelnde Einbezug der Patientinnen und Patienten, eine andere die zu sektorielle Denkweise im Gesundheitssystem.“* Siehe dazu den Bericht in der Basler Zeitung von 22.06.22. Mehr dazu unter: https://www.bag.admin.ch/bag/de/home/das-bag/organisation/ausserparlamentarische-kommissionen/eidgenoessische-qualitaetskommission-eqk.html

## Ausblick/Programm

- Leider gibt es dieses Jahr keinen Herbstanlass, im eigentlichen Sinn (offizielle Vereinsversammlung), dafür aber einen Informationsanlass am Mittwoch, 23. November um 19:30 Uhr im Restaurant Farnsburg, im 1. Stock in 4410 Liestal. Wir möchten reflektieren, wo wir uns als interprofessionelles Netzwerk bezüglich der Versorgungsregionen einbringen können.
  Was wird im Bereich der Kommunikation und des Wissenstransfers benötigt?
- Heute mehr denn je, haben wir in der Pandemie gesehen und gespürt, wie wertvoll in Krisen-Zeiten diese digitalen Kommunikationswege sind und das wir mit der bisher gemeinsamen Suche nach einer konkreten, elektronischen Plattform und digitalen Austauschformen genau auf dem richtigen Weg sind. Unsere spannende Reise geht weiter. Gerne möchte der Vorstand am **Mittwoch, 23.11.2022** einige Entdeckungen der digitalen Transformation im Gesundheitswesen auf dieser Reise in Form von Thesen aufzeigen und damit den persönlichen Austausch mit Ihnen/Euch suchen. Reservieren Sie sich deshalb gerne schon jetzt dieses Datum.
- Wir bitten um eine **Anmeldung** per E-Mail: eveline.plattnerguertler@hin.ch **bis am Sonntag, 20.11.22**.
  Der Vorstand freut sich auf einen aktiven Netzwerkaustausch.
  **Die Anzahl der Plätze sind aus organisatorischen Gründen leider beschränkt.**

## Integrierte Versorgung und Versorgungsregionen

- Austausch mit dem Gemeindezweckverband, Bindeglied zu diesen organisierenden Gemeinden und abklären, inwiefern unser interprofessionelles Netzwerk sich einbringen kann bezüglich der Gesundheitsregion.
- Analysieren, Modelle anschauen, Vorbilder!? Wie arbeitet z.B. u.a. die Region Oberengadin.
- Austausch mit Beratungsstellen, wer bietet was?
- Austausch mit dem Kanton BL, div. IT Experten, dem Amt für Gesundheit.
- Zusammenführen der Kommunikation und der Erkenntnisse, was hilft, wie gelingt gute abgestimmte Zusammenarbeit in Bezug auf die „Versorgung“ der hochbetagten älteren, hilfsbedürftigen Bevölkerung?
- Austausch mit der Ärzteschaft/ Hausärzteschaft, insbesondere mit MediX, dem Ärztenetz.
- Austausch mit Spitex und Wundnetz NWS, SRK und beratende Stellen, wie: Pro Senectute und SRK BL.

## Mitgliederversammlung Donnerstag, 01.06.2023

Titel:“ Zwischenmenschliche Verbundenheit fördern“
Hochbetagtes Alter/Gebrechlichkeit, chronisch unheilbar krank im Oberbaselbiet
Wie gelingt ein achtsames Miteinander?
im Fokus die Versorgungsregionen/ wie kann die Kommunikation und Koordination optimiert werden -> Podiumsdiskussion

Unser wertvolles Netzwerk wird weiterhin aktiv sein - für unser gemeinsames Ziel der digitalen Transformation im Gesundheitswesen.
Mit dem Ziel, dass die Digitalisierung für den Menschen arbeitet und nicht die Menschen für die Digitalisierung.

## Vorschau: Anlass im Herbst 2023

Sept./Okt./Nov. 2023 Die Daten werden auf der Website bekannt gegeben.
Vorgeschlagenes Thema/Wunsch: **Therapien** in unserer Region beleuchten, was gibt es alles?
Wie finde ich meine entsprechende Therapeutin/Therapeuten und was läuft gut, wo gibt es Lücken? Ein Systemüberblick.
Überblick, vernetzen mit Netzwerken wie Lympha Helvetica, Physioswiss, Ergo- und Logopädinnen-Verband, alternative Therapien wie Hypnose, Massagen u.v.m. bitte bei mir melden per E-Mail: eveline.plattnerguertler@hin.ch, gesucht werden Anlassplanerinnen und Referentinnen/ Referenten.

## Vereins-Homepage und soziale Medien mit Digivital

Haben Sie unsere Homepage unter www.gesundheitsnetz-bl.ch schon besucht?
Gerne nehmen wir Anregungen und Bemerkungen entgegen. Auch sind wir daran, einen Auftritt auf LinkedIn vorzubereiten.

## Mitgliederbeiträge und Adressänderungen

- Die Rechnung für die Mitgliederbeiträge 2022 wird separat, zusammen mit der Aufforderung, versendet. Allfällige Adressänderungen bitte per E-Mail an Sarah Manz, vom SRK BL: info@srk-baselland.ch senden.
  Wir danken Ihnen ganz herzlich für Ihren Beitrag, den wir wiederum für die Weiterentwicklung unseres Netzwerks einsetzen werden.

## Sponsoren / Gönner

- Wir sind daran, Sponsoren zu suchen, welche die beiden Anlässe im Frühjahr 2023 und im Herbst zum Thema «Therapien» unterstützen.
- Möchten Sie Sponsor werden? Eine gute Sache und damit auch unsere Digitalisierungsbestrebungen im Gesundheitsmarkt Schweiz unterstützen? Es gehört leider zu den wenigen unumstösslichen Gesetzen der Ökonomie, dass es nichts gratis gibt. Gerne zeige ich Ihnen in einem persönlichen Gespräch auf, welchen Nutzen/Gegenleistung Sie aufgrund einer Kooperation mit dem Netzwerk Gesundheit und Soziales im Oberbaselbiet erhalten können.
  Über ein persönliches Gespräch würde ich mich sehr freuen. Gerne erwarte ich Ihre Kontaktaufnahme unter Tel.: 078 815 31 52 und danke den bereits bestehenden Gönnern und Sponsoren herzlich für ihr finanzielles Engagement!

## Ersatzwahlen

## Jürg Sommer verabschiedet sich aus dem Vorstand

**Wir bedanken uns von ganzem Herzen für die Zusammenarbeit und die Förderung, der Gründung und des Aufbaus unseres modernen regionalen interprofessionellen Gesundheitsnetzwerks. Du hast mitgeholfen, ein zeitgemässes Kommunikationsgefäss unter den Professionen der Bereiche Gesundheit und Soziales zu entwickeln und dafür danken wir Dir ganz herzlich. Für Deine sehr vielschichtigen Aufgaben wünschen wir Dir nur das Beste, wie auch gute Gesundheit und Wohlergehen. Wir bleiben selbstverständlich in Kontakt.**

**Jürg Sommer verabschiedet sich auch persönlich:**
Mein erster Kontakt mit den Ideen des Vereins GUSOBB geht zurück auf eine Sitzung vor vielen Jahren spät abends in der Praxis von Christian Gürtler und Eveline Plattner in Gelterkinden. Daraus ist ein beeindruckendes Netzwerk entstanden, welches das Potential hat, über das Obere Baselbiet hinaus ein Leuchtturm zu sein. Diverse «Vor-Ort-Anlässe» und elektronische Werkzeuge des Vereins haben bereits zur Vernetzung verschiedener Berufsleute im Gesundheits- und Sozialwesen beigetragen. Der Vorstand ist neu mit Fachleuten dergestalt zusammengesetzt, dass dieses Ziel, vermehrt auch mit Mitteln der Digitalisierung, künftig noch besser angesteuert werden kann.
Ich wünsche meinen ehemaligen und neuen Kolleginnen und Kollegen im GUSOBB-Vorstand alles Gute und bin dankbar für die vielen Gespräche und Projekte, an denen ich in meiner aktiven Vorstand-Zeit teilhaben konnte.

**Neu im Vorstand: Beatrice Zobrist arbeitet bereits ad Interim für Jürg Sommer im Vorstand und wird sich im Mai 2023 zur Wahl stellen, um aktiv im Vorstand mitzuarbeiten**

**Gerne stellen wir vor:**
Beatrice Zobrist
Leitung Pflege Palliative Care KSBL,
Konsildienst und Spitalexterne Onkologie- und Palliativpflege BL

Seit nun bald 20 Jahren arbeite ich in der Palliative Care.
Neben der hohen Anforderung an das spezifische Fachwissen, erlebe ich die Vernetzung als eine der grössten Herausforderung in der Betreuung unserer Patienten und Patientinnen. Vernetzung erlebe ich als steter Prozess,verbunden mit viel Arbeit und «Dranbleiben». Sich als Einzelperson oder als kleine Organisation wie die Seop BL gut zu vernetzen ist zwar eine sehr spannende, jedoch auch zeitaufwändige und herausfordernde Aufgabe. Eine gemeinsame, grosse Plattform für die Vernetzung einer Gesundheitsregion zu bilden, ist eine grossartige Vision. Die Ziele des Netzwerkes Gesundheit und Soziales Oberbaselbiet verkörpern für mich genau das, was ich, in natürlich viel kleinerem Rahmen, in meinem Berufsalltag versuche umzusetzen. Ich freue mich sehr, an diesen Zielen mitarbeiten zu dürfen und die kantonale Vernetzung der Palliative Care in diese miteinfliessen zu lassen. Sich in der Betreuung von Patienten und Patientinnen gegenseitig zu ergänzen und eine gute Zusammenarbeit anzustreben sind für mich Grundvoraussetzungen für eine bestmögliche Qualität der Betreuung.
Als Unterbaselbieterin freue ich mich auf den vertieften Austausch und das Knüpfen von weiteren Kontakten im oberen Teil des Kantons.

**Mein Motto:** ∗ Tragfähige Netze knüpfen fordert mich heraus und ist und bleibt spannend!

**Wir freuen uns auf die zukünftige Zusammenarbeit, viele neue Ideen und spannende Projekte mit Beatrice und begrüssen Sie ganz herzlich in unserem Vorstand.**

## Vision: Bleiben wir vernetzt, innovative Ideen bitte einbringen, danke!

Bleiben wir alle gesund und vergessen wir nicht, dass wir miteinander einen wichtigen Beitrag zur Systementwicklung lokal, in der Region Nordwest als trinationaler Standort und national für das Gesundheitswesen der Schweiz beitragen.

**Bleiben Sie mit uns am Ball!**
Ich freue mich auf viele interessante Begegnungen, grüsse Sie herzlich und wünsche Ihnen goldige Herbsttage.

Eveline Plattner Gürtler
Präsidentin

**Meine Motto’s:**
- Nimm Dir Zeit, um zu träumen, es ist der Weg zu den Sternen.
- Komm, wir gehen glücklich sein.
- Die Welt um uns herum ist so bunt und lebendig, wie wir sie uns machen….

Für den Vorstand GUSOBB, Gelterkinden im November 2022